



Einladung zum Vortrag von Martin Straube

08.03.2016 | 20.00 Uhr | Saal | Lindenallee 96 | 22869 Schenefeld

„Ansätze zu einer Traumapädagogik“

Was ist ein Trauma | Arten eines Traumas

Woran können wir es erkennen | Traumafolgen

Menschenkundliches Verständnis

Rationale Begründung für pädagogische Interventionen

Im Anschluss an den Vortrag wird es die Möglichkeit zur Diskussion geben.

Ein freiwilliger Beitrag zur Kostendeckung wird erbeten.

Martin Straube, *1955 in Bremen

- ♦ Besuch der Waldorfschule
- ♦ Medizinstudium in Freiburg und Kiel
- ♦ Martin Straube war an unterschiedlichen Kliniken im Bundesgebiet tätig und führte eigene Praxen in NRW und Norddeutschland.
- ♦ Er arbeitete in der Zulassungskommission für anthroposophische Arzneimittel mit, ist als Dozent tätig und bietet Fortbildungen sowie Vorträge an.

Auszüge von seiner Internetseite
www.praxis-straube.net:

„Mein Interesse ist es, die moderne Menschenkunde der anthroposophischen Medizin zu einer immer handhabbareren Alltagshilfe auszubauen.“

„Mich interessieren die Querverbindungen der Menschenkunde zur übrigen Moderne in Kunst, Literatur, Musik und Wissenschaft.“



miteinander leben – voneinander lernen

Lindenallee 96 | 22869 Schenefeld bei Hamburg | Telefon 040 839351 -0 | Fax 040 8304072

info@friedrichshulde.de | www.friedrichshulde.de

Mitglied im Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit | DPWW | Forum Sozial

Bankverbindung: VR Bank Pinneberg eG | IBAN DE59221914050078023070 | BIC: GENODEF1PIN